

Für Sie gelesen = Lu pour vous

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **76 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

dürfnisse auf Raumwärme und Warmwasser entfallen werden.

Vor diesem Hintergrund begrüsst das BEW die Gründung des VSF ausdrücklich, weil in ihm langjährige praktische Erfahrungen

vereint seien und er als kompetenter Gesprächspartner und zuverlässige Informationsstelle für künftige Fernwärmebetreiber auftreten könne.

Ze

Neue Gasturbine mit verbessertem Wirkungsgrad

Modellpflege gibt es nicht nur bei Autos: Dass sie auch bei Gasturbinen erfolgreich betrieben werden kann, beweist BBC mit der neuen Gasturbine Typ 8 (GT 8), welche bewährte Konstruktionselemente mit zahlreichen Verbesserungen verbindet. Sie basiert auf den seit langem eingeführten und bewährten Gasturbinen Typ 9, 11 und 13 und wurde vor allem auf Zuverlässigkeit, Einfachheit, Wirtschaftlichkeit und Eignung für Schwachgas und Kombibetrieb ausgelegt.

Die neue GT 8 wurde an einem dreitägigen Symposium im Januar in Baden vorgestellt. Dass diese Neuentwicklung international auf grosses Interesse stösst, beweist die grosse Teilnehmerzahl von weit über 100 Interessenten aus 23 Ländern, darunter auch vielen Vertretern aus arabischen Ländern.

Die Leistung der Gasturbine Typ 8 liegt zwischen derjenigen von Typ 9 und 11: Bei Grundlast und ISO-Bedingungen beträgt die Kupplungsleistung 46 MW, und der Wirkungsgrad liegt bei 32%. Der verbesserte Wirkungsgrad und damit die Steigerung der Wirtschaftlichkeit beruhen in erster Linie auf einem erhöhten Druckverhältnis und einer leichten Erhöhung der Gastemperatur am Turbineneintritt. Die Materialtemperaturen sind jedoch gegenüber den Typen 9, 11 und 13 nicht erhöht. Verdichter und Turbine wurden hinsichtlich Aerodynamik und Kühlung sorgfältig optimiert. Die

senkrecht über der Gasturbine stehende Brennkammer eignet sich für alle Brennstoffe, die für Gasturbinen in Frage kommen: Einzeln oder im Mischbetrieb lassen sich flüssige und gasförmige Brennstoffe, aber auch Schwachgase, problemlos verbrennen.

Es besteht ein komplettes Anlagenkonzept, das es gestattet, verschiedensten Kundenwünschen und Einsatzbedingungen mit einem zweckmässig gestalteten Standardsystem gerecht zu werden. Dazu gehört auch die Möglichkeit eines nachträglich geplanten Ausbaus der Gasturbine zur Kombianlage. Durch die Kopplung von Gasturbine(n) und Dampfturbine – wobei die heissen Abgase der Gasturbine in einem Abhitzekegel zur Dampferzeugung genutzt werden – lässt sich eine sehr hohe Energieausnutzung erzielen: Bei der reinen Stromerzeugung können Wirkungsgrade von 50% erreicht werden, bei der gekoppelten Strom- und Wärmeerzeugung liegt die mögliche Brennstoffausnutzung sogar bei über 80%. Gerade die Wärme-Kraft-Kopplung, z. B. in grossen Industriebetrieben mit entsprechendem Strom- und Wärmebedarf oder bei grossen Fernwärmenetzen, dürfte in Industrieländern in erster Linie als möglicher Einsatzbereich für die Gasturbine in Frage kommen; so verwundert es nicht, dass die ersten Bestellungen für die GT 8 aus den Niederlanden und den USA kommen, und zwar jeweils für Strom-Wärme-Anlagen.

Bm

Für Sie gelesen Lu pour vous

Was Energiesparen kostet

Es ist das Büchlein «Energiesparen im Mehrfamilienhaus» erschienen. Diese Broschüre untersucht auf 60 Seiten die möglichen Energiesparmassnahmen in Mehrfamilienhäusern. Aufmerken lässt vor allem, dass Wirtschaftlichkeit und Finanzierung unter die buchhalterische Lupe genommen werden. Heisst Energiesparen, wenn mit baulichen

Massnahmen verbunden, auch Geldsparen? Ja, aber... lautet die Antwort, die sich an alle richtet, die auf dem Energiesektor tätig sind oder als Hausbesitzer mit spitzem Bleistift rechnen, ob sich Sanierungen lohnen. Vier Bundesämter, Hauseigentümer-, Mieter- und andere Branchenverbände haben sich zusammengetan und legen in Tabellen, Musterbriefen und

knappem Text dar, wie Energiesparen unter dem Strich aussieht. Die Sensibilisierung der Bevölkerung hat stattgefunden, jetzt will man wissen, wie wohl oder weh es dem Portemonnaie tut.

Diesbezüglich schliesst «Energiesparen im Mehrfamilienhaus» eine Lücke. Die Broschüre eignet sich zur Abgabe an Hauseigentümer und Ver-

waltungsgesellschaften. Einzel-exemplare werden von der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, Fellerstr. 21, 3027 Bern, Tel. 031/61 21 11, gratis abgegeben, für Mengenbezüge (Preis auf Anfrage) wende man sich an die Vertriebsstelle Fachverlag AG, 8055 Zürich 3, Tel. 01/46 13 86.